

FDP-Gruppe • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen

An den
Oberbürgermeister der Stadt Hagen
Dennis Rehbein
Im Haus

Hagen, 02.12.2025

Betreff: „Gewalt gegen Verwaltungsmitarbeiter“ – Rat, 11.12.2025

Sehr geehrter Herr Rehbein,

hiermit stellen wir folgende Anfrage zur Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt Hagen am 11.12.2025 gem. §5 GO:

Anfrage

1. Wie viele gemeldete Übergriffe auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der städtischen Beteiligungen und des Jobcenters gab es in der Stadt Hagen in den Jahren 2023, 2024 und 2025? Wir bitten, wenn möglich, um Aufschlüsselung nach tätlichen und verbalen Angriffen sowie nach Geschlecht der Betroffenen.
2. Welche Ämter bzw. Einrichtungen sind von Übergriffen besonders stark betroffen? Falls es detaillierte Statistiken zu den betroffenen Einrichtungen und / oder der konkreten Art der Vorfälle gibt, bitten wir darum diese zur Verfügung zu stellen.
3. Gab es Vorfälle, die zu ernsthaften Verletzungen oder gesundheitlichen Folgen geführt haben? Gab es Fälle, in denen Mitarbeiter nach Übergriffen temporär oder dauerhaft dienstunfähig waren, sei es aus psychischen oder physischen Gründen?
4. In wie vielen Fällen wurden Übergriffe angezeigt, bzw. gegen die Täter Hausverbote ausgesprochen oder andere Maßnahmen, z.B. in Form von Schadensersatzforderungen ergriffen?
5. Gab es Übergriffe, die nach Kenntnis der Verwaltung politisch motiviert waren und / oder auf Aktivitäten sogenannter Reichsbürger und Selbstverwalter zurückzuführen sind? Wenn ja, wie viele?

6. Wie viele schriftliche Kontaktaufnahmen ob mit oder ohne Drohungen durch sogenannte Reichsbürger und Selbstverwalter hat die Stadtverwaltung im angefragten Zeitraum erreicht? Falls dazu keine Daten vorhanden sind, bitten wir um eine generelle Einschätzung zu Problemen mit dieser Personengruppe.

Wir bitten um schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Begründung

Die FDP-Ratsgruppe hatte bereits zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 9.3.2025 eine Anfrage zum gleichen Thema gestellt. Damals wurden durch die Verwaltung die relevanten Zahlen für die Jahre 2019 bis 2022 sowie für das erste Quartal 2023 zur Verfügung gestellt. Mit Blick auf die offenbar verschärzte Gefahrenlage und die aktuellen Beschlussvorlagen zur Vergabe von Sicherheitsdienstleistungen bitten wir nunmehr um eine aktualisierte Darstellung der Zahlen und Sachinformationen für den Zeitraum 2023–2025.

Mit freundlichen Grüßen,

Katja Graf
Sprecherin der FDP-Ratsgruppe

f.d.R. Daniel George
Geschäftsführer